

## Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 03.05.2023

---

### Öffentlicher Teil

**TOP .. Angebote für Kinder und Jugendliche in den Sozialräumen Zentrum/Remberg und Altenhagen**  
0091-1/2023  
Entscheidung  
ungeändert beschlossen

### Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Dreyer stellt die Vorlage mit den Angeboten für Kinder und Jugendliche in den Sozialräumen Zentrum/Remberg und Altenhagen vor.

Frau Köppen bedankt sich ausdrücklich für die umfangreiche und auch ehrliche Vorlage. Es werde deutlich, dass ein hoher Bedarf bestehe aufgrund der Situation der Familien, die dort wohnten. Für eine Struktur werde jemand gebraucht, der als Netzwerker\*in eingreife und die Angebote koordiniere. Außerdem werde dringend mehr Personal benötigt. Sie habe erfreut zur Kenntnis genommen, dass sich auch die Verwaltung dringend eine Strukturförderung wünsche. Die Finanzierung müsse langfristig gesichert sein. Der Jugendhilfeausschuss müsse sich damit beschäftigen, wie es gelingen könne, in dem Bereich eine solche Stelle zu schaffen. Man müsse sich ggf. in den Haushaltsplanberatungen dafür stark machen.

Frau Soddemann dankt den Kolleginnen und Kollegen für die Zusammenstellung der Daten. Auch in ihrem Vorstandsbereich stelle man sich die Frage, wie man das Angebot in feste Strukturen überführen könne. Sie dankt Frau Köppen für ihre Rückmeldung. Man werde versuchen, das Angebot dauerhaft im Sozialraum zu etablieren.

Herr Reinke berichtet, dass es eine ähnliche Vorlage in der Bezirksvertretung Hohenlimburg gegeben habe. Es sei immer sehr hilfreich, solche Dokumente zur Hand zu haben.

Frau Köppen regt an, diese Vorlage auch dem Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie zur Verfügung zu stellen. Diese Problematik sei auch dort von Interesse.

Frau Hogrebe sagt zu, diese Bitte für die Juni-Sitzung des SID zu berücksichtigen. \_

Frau Dreyer erklärt, dass sie an dieser Stelle auch ihren Dank an die Akteure\*innen vor Ort aussprechen wolle. Was dort geleistet werde, sei nur durch die gezielte fachübergreifende Zusammenarbeit mit den freien Trägern möglich. Die Träger seien vor Ort sehr gut vernetzt.

### Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen